

Bericht Frankreich Austausch 2016 – l'échange français 2016 (2.-9. Juni)

Franzosen und ganz viel Regen – c'est le nord!

Nach 10 Stunden Fahrt wurden wir herzlich von unseren Gastfamilien empfangen. Nach einem traditionell französischen Abendessen und den ersten Gesprächen waren auch die letzten Sorgen verflogen. Das Erstaunen war uns ins Gesicht geschrieben, das Institut Genech glich eher einem Bauernhof als einer Schule. Die Kühe begrüßten uns typisch französisch mit Küsschen «bisou, bisou». Gemeinsam in deutsch-französischen Gruppen haben wir uns im «KOEZIO» durch Labyrinths, Hochseilparcours und Rätsel gekämpft, und das alles im Dunkeln. Ausgepowert wurden wir ins Wochenende geschickt. Am Montag trafen wir mit unterschiedlichsten Eindrücken aus Freizeitparks, Strand, Stadtbesuchen und Sport wieder zusammen. Im Französischunterricht konnten wir unsere Sprachkenntnisse unter Beweis stellen und uns gut einbringen. Am Nachmittag sind wir in die französische Geschichte des Kohleabbaus eingetaucht. Die anfangs echt wirkende Kohlemine entpuppte sich beim Ausgang als über Tage liegende Nachbildung. Tags darauf ging es dann ab nach Belgien, um genau zu sein Brügge, der Stadt mit den vielen Brücken. Dort haben wir die kleine, aber hübsche Altstadt mit Pferdekutschen erkundet. Natürlich haben wir uns belgische Waffeln in allen Variationen nicht entgehen lassen. Auf der Rückfahrt überraschte uns ein Platzregen, der nicht enden wollte. Straßen verwandelten sich in Flüsse und Felder in Seen. Von einigen Familien sowie auch von der Schule wurden Keller und Erdgeschosse überschwemmt, Busse konnten nicht mehr fahren und die Dörfer rund um Lille waren in heller Aufregung. Für den letzten Tag unserer Reise stand Lille an, die fünftgrößte Stadt Frankreichs. Wir haben zuerst eine Stadtführung durch die schmalen Gassen Lilles bekommen, begleitet von Katharina Fuchslocher, die 2015 ihr Abitur am GGS gemacht hat und vor ihrem Studium noch ein halbes Jahr als Au-pair-Mädchen in Lille verbracht hat. Anschließend haben wir noch unsere freie Zeit genossen. Abends haben unsere «Corres» ein großes Abschluss-BBQ für uns organisiert. Wir haben unseren letzten Tag gemeinsam mit viel leckerem Essen, Musik und toller Stimmung ausklingen lassen. Nach diesen tollen Erlebnissen fiel uns der Abschied besonders schwer. Doch bei diesem einen Besuch in Frankreich soll es nicht bleiben.

Sarah Nerz und Ina Riethmüller, 9b